

© Thienemann Verlag

Unterrichtsmaterial zu:

Michael Ende

Momo

Thienemann Verlag, 1973

(Broschur, als Schulausgabe geeignet, 2013)

304 Seiten

Themen der Lektüre

- Zeit
- Wert der Zeit
- Freundschaft
- Modernes Leben
- Prioritäten im Leben
- Fantasie und Geschichten

Unterrichtsvorschläge

Autorin: Inga Piel

Umfang: ca. 12 Unterrichtsstunden

Geeignet für die Klassen: 5–8

Schwerpunkte der Materialien:

- Nachdenken über das Wesen der Zeit
- Umgang mit der eigenen Lebenszeit
- Zeitformen in der deutschen Sprache
- Schreiben von Texten



Inhaltsübersicht

Lektürehinweise

Inhalt	3
Zum Autor.	3
Methodische und didaktische Überlegungen	4
Übersicht über die Unterrichtsreihe	5

Geförderte Kompetenzen

7

Ziele der Unterrichtsreihe	9
----------------------------------	---

Arbeitsblätter

Die Kunst des Zuhörens	10
Momo und ihre Freunde.	11
Die grauen Herren	12
Zeitdiebstahl verhindern	13
Der Plan der grauen Herren	14
Meister Hora und die Zeit	15
Das Rätsel.	16
Einsamkeit und ein unmoralisches Angebot.	17
Die Befreiung der Zeit	18

Materialien

Titel des Buches	19
Was geschieht	20
Kapitelübersicht	21

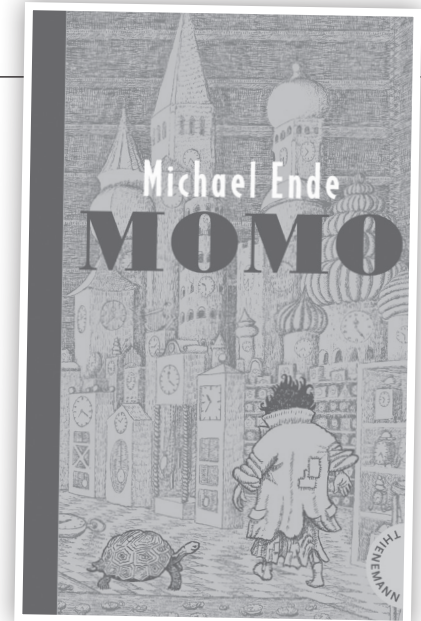
Impressum

© 2013 Thienemann Verlag GmbH, Stuttgart
Umsetzung: Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr
© Foto obere linke Ecke: Verlag an der Ruhr

Inhalt

In einer unbestimmten Stadt im Süden Europas lebt in einem halb verfallenen Amphitheater das ca. 10-jährige Mädchen Momo. Nachbarn können nichts über ihre Herkunft herausfinden, da aber alle sie gern haben, lassen sie sie einfach dort wohnen und kümmern sich gemeinsam um Essen, Möbel usw. Momo hat eine besondere Eigenschaft: Sie kann unvergleichlich gut zuhören, was zur Folge hat, dass jeder, der mit einem Problem zu ihr kommt, bei ihr auch eine Lösung dafür findet. Auch bei den Kindern der Umgebung ist sie beliebt, weil diese in ihrer Gegenwart die schönsten Spiele erfinden. Zwei besonders gute Freunde hat sie in dem jungen Gigi Fremdenführer und dem alten Beppo Straßenkehrer. Das ruhige Leben von Momo und ihren Freunden sowie der gesamten Stadt ändert sich jedoch, als eines Tages mysteriöse „graue Herren“ auftauchen, die die Menschen dazu überreden, ihre Zeit nicht mehr für „sinnlose Beschäftigungen“ zu vergeuden, sondern so viel es geht davon wie auf einem Bankkonto zu sparen. In Wirklichkeit stehlen sie jedoch die Zeit, die früher für schöne Dinge genutzt wurde, da sie sie zum Existieren brauchen, und löschen jede Erinnerung an sich bei den Menschen. Nur bei Momo funktioniert das nicht, und sie versucht vergeblich, mit ihren Freunden die Menschen in der Stadt zu warnen. Die grauen Herren wollen sie deshalb unbedingt stoppen. Bevor sie sie jedoch überwältigen können,

wird Momo von der Schildkröte Kassiopeia zu dem Verwalter der Zeit, Meister Hora, geführt, der sie in das Geheimnis der Zeit einweiht. Er ist besorgt darüber, dass die grauen Herren immer mehr von der Zeit, die er den Menschen in Form von Stunden-Blumen zuschickt, abfangen und für sich missbrauchen. Nach dem Besuch versucht Momo ein zweites Mal, ihre Freunde zu warnen, doch die sind nach ihrer langen Abwesenheit von einem Jahr schon fest in den Händen der grauen Herren. Diese bedrohen sie nun ganz offen und sie kehrt zu Meister Hora zurück, um ihn um Hilfe zu bitten. Doch dieses Mal folgen ihr die Herren, und sie belagern sein Haus, um mit einem Schlag in den Besitz aller Zeit zu kommen. Meister Hora kennt allerdings eine letzte Möglichkeit, um das zu verhindern: Während er für eine Stunde die Zeit anhält, sodass die gesamte Welt stillsteht, muss Momo mit Hilfe der Schildkröte und mit einer Stunden-Blume „bewaffnet“, die sie vor dem Stillstand bewahrt, das Hauptquartier der grauen Herren finden. Dort muss sie die gestohlenen Stunden-Blumen befreien und zu ihren rechtmäßigen Besitzern zurückschicken. Tatsächlich schafft sie es, und die grauen Herren lösen sich in Nichts auf. Momo kehrt in ihr Amphitheater zurück und auch ihre Freunde haben nun wieder Zeit, sie dort zu besuchen, sich mit ihr zu unterhalten und sich von ihr vom Wesen der Zeit erzählen zu lassen.



© Thienemann Verlag

Zum Autor

Michael Ende (1929–1995) begann nach seiner Ausbildung an der Falckenberg-Schauspielschule seine Schriftstellerkarriere mit dem Schreiben von Kabaretttexten und Theaterstücken sowie Filmkritiken. Dann jedoch gelang ihm 1960 mit seinem ersten Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ der Durchbruch. Danach verfasste er vor allem weitere Kinder- und Jugendbücher, wie „Momo“ (1973) oder „Die unendliche Geschichte“ (1979), für die er mit vielen Preisen, z. B. dem deutschen Jugendliteraturpreis oder dem internationalen Janusz-Korczak-Literaturpreis, ausgezeichnet wurde. Seine Bücher wurden in über 40 Sprachen übersetzt und sind Vorlagen für (Musik-)Theaterstücke, Hörspiele und Verfilmungen.

Methodische und didaktische Überlegungen

Die vorliegenden Materialien sollen den Schülern dabei helfen, den Roman „Momo“ nicht einfach nur zu lesen, sondern sich auch mit dem **Kernthema „Zeit“** auseinanderzusetzen: Sie nähern sich dem Phänomen des Vergehens der Zeit an, stellen Überlegungen zu ihrem Wesen an und diskutieren die Bedeutung für ihr eigenes Leben. Sie machen sich Gedanken über ihren persönlichen Umgang mit der Zeit und legen Kriterien fest, wann Zeit gut genutzt und wann sie vergeudet wird.

Darüber hinaus wiederholen sie die grammatikalischen Merkmale der Zeitformen und üben den Wechsel von einer Zeitform in eine andere, sodass der Anschluss an den Lehrplan für das Fach **Deutsch** gleich mehrfach gegeben ist.

Der inhaltliche Schwerpunkt lädt aber auch dazu ein, dass Buch nicht nur im Deutschunterricht zu besprechen, sondern es auch im Fach (praktische) **Philosophie/ Ethik** einzusetzen, z. B. im Zusammenhang mit den Bereichen Zukunftswünsche und Zukunftsängste, Glück oder Identität finden.

Die **Arbeitsaufträge** beinhalten entsprechend der Schwerpunkte sowohl Aufgaben zum Erschließen des Textes als auch produktionsorientierte Schreibaufgaben und handlungsorientierte Aufträge, die die Schüler zu einem kreativen Umgang mit Literatur anregen. Die Jugendlichen werden so motiviert, sich mit einem „philosophischen“

Thema auseinanderzusetzen, ihren Alltag mit anderen Augen zu sehen und ihre Lebensentwürfe zu hinterfragen. Sie lernen, eigene Vorstellungen zu entwickeln und diese selbstbewusst zu artikulieren und umzusetzen.

Die Aufgaben orientieren sich nicht nur an den inhaltlichen Vorgaben für den Deutschunterricht sondern auch an den **Kompetenzen**, die die Schüler im Laufe der Lektüre erwerben oder vertiefen. Welche das sind, wird im Anschluss an die Vorstellung der Reihe tabellarisch aufgeschlüsselt.

Es empfiehlt sich, die Schüler für die Lektüre ein eigenes **Portfolio** anlegen zu lassen, in dem sie die Arbeitsblätter sowie weitere Arbeitsergebnisse (Bilder, Zeitungsartikel usw., siehe lesebegleitende Aufgaben) sammeln. Die Schüler können dazu ein eigenes Deckblatt gestalten, ein Inhaltsverzeichnis einfügen usw. So erhalten die Jugendlichen zum Schluss ein Ergebnis, das Sie zur Bewertung heranziehen können.

Die im Folgenden vorgestellte **Unterrichtsreihe** ist ein Vorschlag, wie Sie mit Hilfe der Arbeitsblätter und zusätzlicher Aufgaben zum Einstieg, Ausklang und zur Begleitung der Lektüre das Buch im Unterricht behandeln können. Natürlich können Sie diese Reihe den Gegebenheiten Ihrer eigenen Lerngruppe weiter anpassen: Sie können Aufgaben ergänzen oder weglassen, zusätzlich eigene

Arbeitsblätter erstellen, weitere Themenschwerpunkte hinzunehmen (isb. Freundschaften, Lebensziele usw.) oder Methoden austauschen.

Die hier vorgestellten Materialien verstehen sich somit zum einen als Anregung, einen „Klassiker“ der Kinder- und Jugendliteratur in einen **zeitgemäßen Deutschunterricht** einzubetten, zum anderen, die Schüler dazu zu motivieren, sich mit einer **philosophischen Thematik** im Rahmen ihrer Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Sowohl der Lehrplan, als auch die Interessen der Schüler werden dabei ausreichend berücksichtigt.

Übersicht über die Unterrichtsreihe

Einstieg in die Lektüre

Zeigen Sie den Schülern den Untertitel der Lektüre verbunden mit einem aussagekräftigen Foto (M1, am einfachsten ist es, wenn Sie das Arbeitsblatt auf Folie ziehen und über den OHP zeigen). Verteilen Sie Karteikarten (z. B. DIN A6), und lassen Sie die Schüler darauf ihre Ideen zum Buchtitel und dem Bild notieren. Kleben Sie das Arbeitsblatt zusammen mit den Karten auf ein Plakat. Besprechen Sie mit den Schülern ihre Erwartungen an das Buch. Dieses können Sie in der Klasse aufhängen und haben damit die Möglichkeit, während der Lektüre immer wieder darauf zurückzugreifen und zu überprüfen, inwiefern sich die Vorstellungen bewahrt haben. Arbeitsauftrag könnte sein:

Auf diesem Arbeitsblatt siehst du den Titel des Buches, das wir als nächstes lesen werden, sowie ein Foto, das zum Thema der Lektüre passt. Schreibe deine Erwartungen und Vermutungen zum Inhalt des Buches in Stichworten auf die Karteikarte. Du hast fünf Minuten Zeit dazu. Während der Bearbeitung dieser Aufgabe soll nicht gesprochen werden!

Alternative 1:

Anstelle die Schüler Erwartungen notieren zu lassen, können sie zu M1 auch einen Text frei schreiben, um sich so auf die Lektüre einzustimmen. Der Arbeitsauftrag könnte dann lauten:

Schau dir das Bild und den Titel des Buches dazu für fünf Minuten

an. Mache dir während der Zeit auf einem Zettel Notizen zu allem, was dir zu Text und Bild in den Sinn kommt. Das können Gedanken zum Inhalt sein, zu einzelnen Wörtern oder Details des Fotos, Liedtexte oder Textzeilen, Bilder, Orte oder Begebenheiten, an die sie dich erinnern – lasse deiner Fantasie freien Lauf. Nutze dann deine Notizen, um einen Text zu der Folie zu schreiben: eine Geschichte, ein Gedicht, ein Sachtext, ein Zeitungsartikel, ... Lest euch anschließend eure Texte gegenseitig vor. Überlegt, worum es in dem Buch, das ihr jetzt lesen werdet, gehen könnte.

Alternative 2:

Zeigen Sie den Schülern die Statistik zu den Ereignissen, die in einer Sekunde, Minute, ... passieren (M2, auch dies geht gut über Folie und OHP) als Impuls, um sie zum Thema „Zeit“ hinzuführen. Oder lesen Sie den Schülern das Zeit-Rätsel von Meister Hora vor (S. 172/173), und lassen Sie sie nach der Lösung forschen. Lassen Sie die Schüler einzeln, in Partnerarbeit oder mit der gesamten Klasse eine Mindmap zum Thema erstellen. Der Arbeitsauftrag könnte lauten:

Schaut euch die Statistik an. Was fällt euch auf? Habt ihr euch schon einmal Gedanken über die Zeit gemacht: Was sie ist und wie ihr sie nutzt? Erstellt eine Mindmap zum Begriff „Zeit“!

Anschließend präsentieren die Schüler ihre Ergebnisse und sie erklären, was sie von dem Buch erwarten.

Lektürebegleitende Aufgaben

Mit Hilfe von M3 können die Schüler zu jedem Kapitel die wichtigsten Informationen notieren, damit sie die **Übersicht** bei der doch umfangreichen Lektüre nicht verlieren.

Alternative 1:

Auf jedem Arbeitsblatt finden Sie ein **Zitat zum Thema Zeit**, entweder aus dem Buch selbst oder von einem Philosophen oder Wissenschaftler. Lassen Sie ihre Schüler mit Hilfe dieser Zitate über das Phänomen nachdenken, indem sie ...

- sich vorstellen, dass Gigi zu diesem Zitat eine Geschichte erzählt und sie diese aufschreiben.
- ein Bild zu einem der Zitate zeichnen.
- einen Dialog zweier Figuren aus dem Buch schreiben, die sich über das Zitat unterhalten.
- zu dem Zitat eigene hinzufügen und eine Collage aus den besten erstellen (inklusive Bildern).
- abstimmen, welche Note sie einem Zitat geben würden und über die Begründung der Notengebung diskutieren.
- das Zitat in eigenen Worten wiedergeben und die Bedeutung der Klasse vorstellen.
- Informationen über den Urheber des Zitats sammeln, einen Steckbrief zu ihm erstellen und ihn der Klasse vorstellen (oder zu dem Sprichwort weitere Sprüche und Redewendungen sammeln).



Lektürehinweise

- sich vorstellen, dass Meister Hora Momo die Bedeutung des Zitats erklärt und sie diese Erklärung aufschreiben.
- sich in Kleingruppen zusammensetzen und sich in einer Schreibkonferenz über die Bedeutung des Zitats austauschen
- das Zitat als Anregung für eigene Texte zum Thema Zeit nutzen, z. B. für ein Gedicht, ein eigenes Sprichwort, usw.

Alternative 2

Lassen Sie Ihre Schüler während der Lektüre Bilder, Zeitungsausschnitte, Gegenstände, Fotos usw. sammeln, die für sie mit dem Thema Zeit zu tun haben. Am Ende der Reihe können sie daraus ein Kunstwerk erstellen, als Thema könnte folgendes Zitat aus dem Buch vorgegeben werden:

„Jeder konnte sich zu allem so viel Zeit nehmen, wie er brauchte und haben wollte, denn von nun an war ja wieder genug davon da.“ (Seite 298)

Es können Collagen sein, eine Power-Point-Präsentation, ein Zeit-Mobile, das Amphitheater mit Zeit-Dekorationen im Karton, Skulpturen, ...

Abschluss der Lektüre

Neben der Präsentation der künstlerischen Ergebnisse in einer Ausstellung, können Sie die Schüler bitten, Musik mitzubringen, von der sie meinen, dass sie die Zeit darstellen könnte: „Vielleicht ist [die Zeit] eine Art Musik, die man bloß nicht hört, weil sie immer da ist. Obwohl, ich glaub, ich hab sie schon manchmal gehört, ganz leise.“ (Seite 177). Lassen Sie die Schüler das letzte Kapitel vorlesen und spielen Sie dann die Musik vor. Lassen Sie die Schüler erklären, warum sie gerade diese Musik ausgesucht haben. Nehmen Sie ggf. die Mindmap (s.o.) zur Erklärung mit dazu.

Alternative 1

Lassen Sie die Schüler in Gruppen anhand der Placemat-Methode die Frage „Was bedeutet für dich Zeit?“ beantworten. Lassen Sie die Gruppen ihre Ergebnisse vorstellen, und diskutieren Sie, ob sich ihre Vorstellung von und ihr Umgang mit Zeit durch die Lektüre geändert hat.

Alternative 2

Haben Sie M2 nicht für den Einstieg verwendet, können Sie die Folie nun zeigen und ihre Schüler darüber diskutieren lassen, was die Geschichte mit den Informationen auf der Folie zu tun hat. Fragen Sie auch, wie sie in Zukunft mit ihrer Zeit umgehen möchten.

Filmtipp

Johannes Schaaf:
Momo.
Rialto Film, 1986.

Vorschlag für eine Klassenarbeit

Möchten Sie nicht nur die Portfolios der Schüler bewerten, sondern auch eine Klassenarbeit zu der Lektüre schreiben, so können Sie z. B. den Schluss, in dem Momo ihren Freunden von der Jagd auf die grauen Herren berichtet, von den Schülern ausformulieren lassen. Andere Möglichkeiten sind, diesen oder einen anderen Ausschnitt als Geschichte, die Gigi Touristen erzählt, schreiben zu lassen.

Lösungen

Momo und ihre Freunde:

B – G – G – B – G – B

Die Befreiung der Zeit:

Seite 270, Seite 284,
Seite 296 f., Seite 273



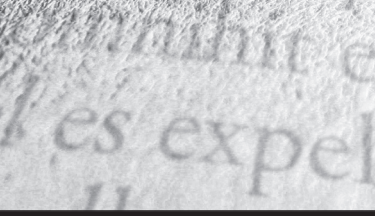
Geförderte Kompetenzen

<p>Einstieg in die Lektüre</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren ■ <u>Lesen – Umgang mit literarischen Texten</u>: Texte und Bilder inhaltlich erfassen
<p>Einstieg in die Lektüre ► Alternative 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren ■ <u>Kreatives Schreiben</u>: Text nach vorgegebenem Schreibimpuls verfassen
<p>Einstieg in die Lektüre ► Alternative 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren ■ <u>Lesen – Umgang mit literarischen Texten</u>: diskontinuierliche Texte inhaltlich erfassen ■ <u>Methodenkompetenz</u>: eine Mindmap erstellen
<p>Lektürebegleitende Aufgabe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und in eigenen Worten wiedergeben, Schlussfolgerungen daraus ziehen
<p>Lektürebegleitende Aufgabe ► Alternative 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: sich sachangemessen äußern, Gesprächsbeiträge anderer verfolgen, aufnehmen und Feedback geben Mit den Anregungen zu den Zitaten können verschiedene Kompetenzen aus den Bereichen „Texte schreiben“, „Umgang mit literarischen Texten“, „Methoden und Arbeitstechniken“ oder „Sprechen und Zuhören“ gefördert werden.
<p>Lektürebegleitende Aufgabe ► Alternative 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Methoden und Arbeitstechniken</u>: Bücher und Medien zur Informationsentnahme benutzen ■ <u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u>: einen Text in ein Kunstwerk umwandeln
<p>▣ A 1 ► Die Kunst des Zuhörens</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und Schlussfolgerungen daraus ziehen ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: sich sachangemessen äußern, Gesprächsbeiträge anderer verfolgen, aufnehmen und Feedback geben ■ <u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihren Funktionen erkennen und anwenden</u>: Tempusformen erkennen und anwenden können



Geförderte Kompetenzen

<p>▣ A 2</p> <p>► Momo und ihre Freunde</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und bewerten, Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: sich sachangemessen äußern, Gesprächsbeiträge anderer verfolgen, aufnehmen und Feedback geben
<p>▣ A 3</p> <p>► Die grauen Herren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen und bewerten, Textaussagen mit eigenem Wissen und Werten in Beziehung setzen ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: sich sachangemessen äußern, Gesprächsbeiträge anderer verfolgen, aufnehmen und Feedback geben, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren
<p>▣ A 4</p> <p>► Zeitdiebstahl verhindern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Lesen – Lesetechniken anwenden</u>: Text sinnerfassend lesen, Informationen entnehmen ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern ■ <u>Texte schreiben</u>: seine Meinung vertreten und mit Argumenten/Beispielen belegen, standardisierte Textform verwenden, den Inhalt in eigenen Worten wiedergeben (Erörterung), einfache appellative Texte verfassen (Plakat)
<p>▣ A 5</p> <p>► Der Plan der grauen Herren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, ■ <u>Lesestrategien anwenden</u>: komplexe Texte sinnerfassend lesen, Textaussagen bewerten und erklären ■ <u>Umgang mit literarischen Texten</u>: Lesetechniken und -strategien anwenden (Notizen machen), den Inhalt eines Textes umerzählen (neues Kapitel schreiben)
<p>▣ A 6</p> <p>► Meister Hora und die Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern ■ <u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u>: bildliche Elemente nutzen (Symbol)
<p>▣ A 7</p> <p>► Das Rätsel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, Gesprächsregeln vereinbaren und sich daran halten (Schreibgespräch) ■ <u>Sprachliche Formen und Strukturen in ihren Funktionen erkennen und anwenden</u>: Tempusformen erkennen und anwenden können, die Bedeutung erklären können



Geförderte Kompetenzen

<p>▣ A 8</p> <p>► Einsamkeit und ein unmoralisches Angebot</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Lesestrategien anwenden</u>: komplexe Texte sinnerfassend lesen ■ <u>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</u>: einen Text umschreiben, bildliche Elemente nutzen (eine Einladung entwerfen) ■ <u>Szenisch Spielen</u>: literarische Texte in szenischen Spiel erschließen (Standbild)
<p>▣ A 9</p> <p>► Die Befreiung der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Umgang mit literarischen Texten</u>: Verfahren der Textuntersuchung anwenden, aus einer anderen Perspektive schreiben (Erzählung der Jagd), literarische Formen (Märchen) erkennen und auf den Text anwenden.
<p>Abschluss der Lektüre</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen
<p>Abschluss der Lektüre</p> <p>► Alternative 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen ■ <u>Methodenkompetenz</u>: Kooperative Lernmethode anwenden (Placemat)
<p>Abschluss der Lektüre</p> <p>► Alternative 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Sprechen und Zuhören</u>: aufmerksam und aktiv zuhören, sich situationsangemessen äußern, sich konstruktiv und differenziert an einem Gespräch beteiligen, eigene Aussagen klar und verständlich formulieren, einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen

© Thiememann Verlag | Umsetzung: Verlag an der Ruhr | Foto obere linke Ecke: © Verlag an der Ruhr

Ziele der Unterrichtsreihe

Die Schüler ...

- erweitern ihren Lesehorizont durch das Kennenlernen eines klassischen, zeitlosen Jugendbuches.
- stärken ihre Lesekompetenz, indem sie während der Lektüre unterschiedliche Lesestrategien sowie handlungs- und produktionsorientierte Methoden der Texterschließung anwenden.
- setzen sich mit den Wertvorstellungen des Romans auseinander.
- wiederholen und üben die grammatischen Tempora der deutschen Sprache.
- machen sich weiterführende Gedanken über das philosophische Kernthema des Romans.



A 1

Die Kunst des Zuhörens



Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben,
sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen.

– Lucius Annaeus Seneca (ca. 1–65), römischer Philosoph und Politiker

Momo hilft den Menschen, indem sie ihnen einfach zuhört:
Streit wird geschlichtet, Kinder erfinden wunderbare Spiele, Ideen
und Geschichten fliegen den Menschen einfach zu.

klein



© Christian Schid – wikipedia.org; veröffentlicht unter der CC BY-SA 4.0-
Lizenz, siehe <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

schwarze Locken

mager



1. Lasst euch in der Klasse ein Kapitel des Textes vorlesen
(z. B. von mehreren Mitschülern, dem Lehrer oder einem
professionellen Schauspieler aus einem Hörbuch).
Besprecht hinterher gemeinsam:
 - Wem konnte man besonders gut zuhören?
 - Woran lag das?
 - Was könntet ihr selbst tun, um besser zuhören zu können?
2. Schreibe um das Bild weitere Adjektive herum,
die Momo beschreiben. Findest du die Statue passend?
3. Schreibe den ersten Abschnitt des dritten Kapitels so um,
als ob er gerade jetzt geschehen würde.
Was musst du dazu ändern?



A2

Momo und ihre Freunde



Zeit ist das, was man an der Uhr abliest.

– Albert Einstein (1879–1955), deutscher Physiker

[Er] wohnte in der Nähe des Amphietheaters in einer Hütte, die er sich aus Ziegelsteinen, Wellblechstücken und Dachpappe selbst zusammengebaut hatte.

Er war ein hübscher Bursche mit verträumten Augen, aber einem schier unglaublichen Mundwerk.

Aber [er] träumte davon, einmal berühmt und reich zu werden.

[Er] liebte diese Stunden vor Tagesanbruch, wenn die Stadt noch schlief.

Er konnte jetzt Geschichten erzählen, die sich in vielen Fortsetzungen durch Tage und Wochen zogen, und er war unerschöpflich an Einfällen.

Nach der Arbeit, wenn er bei Momo saß, erzählte er ihr seine großen Gedanken.



1. Ordne die Zitate jeweils Beppo Straßenkehrer (B) oder Gigi Fremdenführer (G) zu.
2. Ergänze weitere Informationen, die ihr über die beiden erhaltet, in einer Tabelle (z. B. auf der Rückseite des Blattes).
3. Diskutiert in der Klasse: Mit wem wärst du lieber befreundet? Warum?



Die grauen Herren

A3



Jede Zeitspanne scheint umso kürzer, je glücklicher man ist.

– Plinius d. Jüngere (ca. 62–115),
römischer Philosoph



© sto.E/Fotolia.com

Schulzeit – Freizeit – Zeitbombe – Weihnachtszeit – Auszeit –
Eisenzeit – Zeitanzeige – Anstoßzeit – Zeitplan – Mahlzeit – Zeitmangel –

..... - -

..... - -

..... - -

..... - -



1. Ergänze noch weitere Begriffe mit dem Wort „Zeit“ darin.
2. Welche von diesen Zeiten, die du gesammelt hast, würden die grauen Herren wohl zum Einsparen vorschlagen? Markiere die entsprechenden Begriffe, und tausche dich mit einem Partner darüber aus.
3. Stelle dir vor, dass du tatsächlich Zeit sparen könntest. Schreibe einen Tagesablauf von dir auf, und überlege: Wo würdest du sie einsparen, und wozu würdest du das Guthaben später verwenden?
4. Wählt ein Beispiel aus eurer Klasse aus, und überlegt daran gemeinsam: Welche positiven und negativen Auswirkungen hätte das Zeitsparen? Wie würde sich das Leben dadurch verändern?



Zeitdiebstahl verhindern

A4



Die Zeit heilt alle Wunden.

– Deutsches Sprichwort

Was die Menschen in Momos Umgebung erleben, gibt es auch bei uns: Menschen, die so viel arbeiten, bis sie an gar nichts anderes im Leben mehr denken können. Kommt dann noch Stress oder Mobbing hinzu, kann man davon sogar krank werden: Die Person leidet am Burn-out-Syndrom. Dabei wird man antriebslos, erschöpft und kann sich zu nichts mehr aufraffen, auch nicht zu schönen Dingen in der Freizeit. Oft leiden die Personen auch an Kopf- oder Bauchschmerzen. Wenn es so schlimm ist, hilft manchmal nur noch, sein Leben z. B. mit Hilfe eines Psychologen, völlig neu zu ordnen. Auch Kinder und Jugendliche können von der Krankheit betroffen sein.

Beppo	Gigi
will nicht, dass Momo von den grauen Herren erzählt, weil ... • • •	will, dass alle vor den grauen Herren gewarnt werden, weil ... • • •



1. Gigi und Beppo haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie sie mit Momos Informationen über die grauen Herren umgehen sollen.

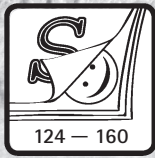
- Sammle Argumente für die jeweiligen Positionen in einer Tabelle.
- Vergleiche eure Argumente in der Klasse. Ergänze diejenigen, die du bisher nicht notiert hattest.
- Entscheide dich für eine Position.
- Stelle dir vor, du möchtest den Kindern auf der kommenden Versammlung deine Position vorstellen. Schreibe auf, was du ihnen sagen würdest.

2. Momo, Beppo, Gigi und die Kinder wollen schließlich den Erwachsenen vor Augen führen, dass sie von den grauen Herren bestohlen werden und sie ihre Zeit völlig umsonst nicht mehr genießen. Entwirf ein Plakat, das du bei einer solchen Demonstration zeigen würdest.



Methodencheck: Deine Position darstellen

- ☑ Wähle zu dem Thema deine Position, die du vertreten möchtest.
- ☑ Sammle Argumente, die deine Meinung stützen und welche, die gegen sie sprechen.
- ☑ Versuche, für deine Position möglichst gute Belege oder Beispiele zu finden, die deine Argumente stützen.
- ☑ Schreibe nun deinen Text: Stelle zuerst das Thema, um das es gehen soll, und die beiden Positionen dazu vor. Führe nun deine Argumente mit den Beispielen/Belegen an. Beziehe auch die Gegenargumente ein, indem du sie sofort durch eines deiner Argumente oder Beispiele entkräftest.
- ☑ Benutze zuerst die stärksten Argumente, führe dann die schwächeren an. Hebe dir noch ein besonders gutes für den Schluss auf, oder wiederhole dort noch einmal das erste.
- ☑ Fasse am Schluss noch einmal kurz deine Position zusammen.



A 5

Der Plan der grauen Herren

Wir müssen damit rechnen, dass jener – Sogenannte dieses Kind nicht nur einfach zurückschickt, sondern dass er es obendrein noch gegen uns ausrüsten wird. Dann wird es eine tödliche Gefahr für uns werden.

Wir müssen den Tatsachen ins Auge sehen, dass eine fremde Macht sich in diese Angelegenheit eingemischt hat.

Dieses Mädchen ist angewiesen auf seine Freunde. Sie liebt es, ihre Zeit anderen zu schenken. Aber überlegen wir einmal, was aus ihr würde, wenn einfach niemand mehr da wäre, um die Zeit mit ihr zu teilen?



1. Die grauen Herren überlegen in ihrer Sitzung, in welcher Gefahr sie sich sehen und wie sie nun weiter gegen Momo vorgehen könnten. Schreibe zu jedem der zentralen Gedanken, was du selbst zu diesen Themen vermutest: Wer könnte Meister Hora sein? Was ist die Waffe gegen die grauen Herren? Wie werden sie ihren Plan umsetzen?
2. Vergleiche eure Überlegungen in der Klasse.
3. Schreibe das nächste Kapitel, in dem du dir einen Erzählstrang aussuchst:
 - a) Momo betritt das Nirgend-Haus und trifft den Feind der grauen Herren, Meister Hora.
 - b) Die grauen Herren beginnen, Momos Freunde von ihr zu trennen.



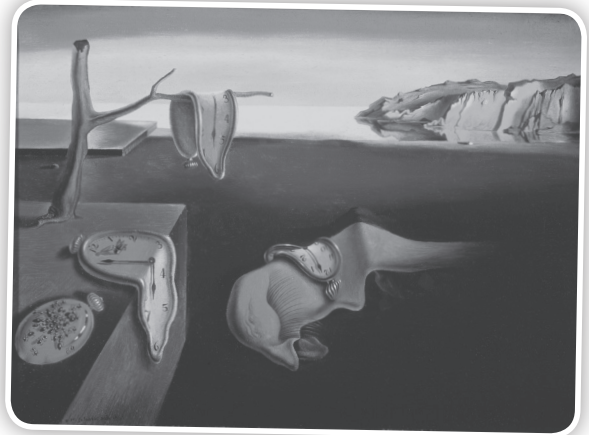
A 6

Meister Hora und die Zeit



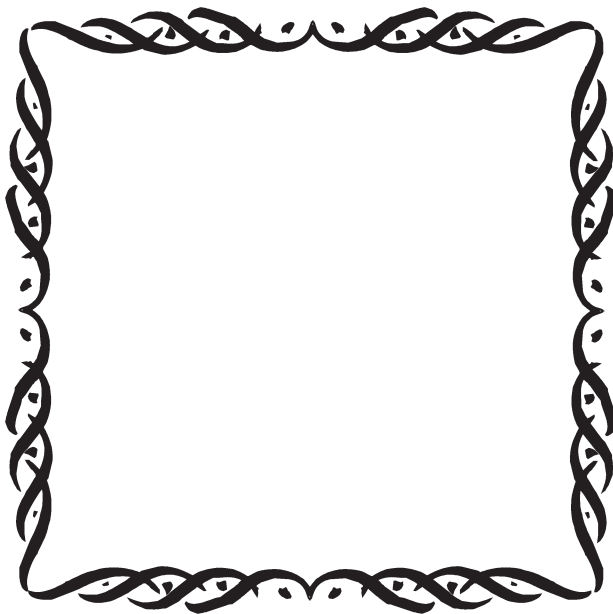
Es gibt ein großes und doch ganz alltägliches Geheimnis. Alle Menschen haben daran teil, jeder kennt es, aber die wenigsten denken je darüber nach. Die meisten Leute nehmen es einfach so hin und wundern sich kein bisschen darüber. Dieses Geheimnis ist die Zeit. [...] Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.

– Seite 63



Salvador Dalí, Die Beständigkeit der Erinnerung, 1931

© akg-images/Salvador Dalí, Fundació Gala – Salvador Dalí/AVG Bildkunst, Bonn 2020



Jean-Baptiste Mauzaisse, Time displays ruins and masterpieces, 1822

© Heritage Images/Fine Art Images/akg-images



1. Wenn man an Zeit denkt, stellt man sich oft eine Uhr vor oder einen Zeitstrahl. Im antiken Griechenland gab es sogar einen Gott der Zeit – Chronos. Aber auch moderne Künstler haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt, wie Salvador Dalí, der berühmt mit seinen zerfließenden Uhren wurde. Meister Hora zeigt Momo Stunden-Blumen, die die Zeit jedes Menschen darstellen. Welches Symbol würdest du der Zeit geben? Zeichne es in den Kasten. Schreibe eine kurze Erklärung dazu, warum du gerade dieses gewählt hast (ggf. auf die Rückseite).

2. Stellt euch eure Symbole gegenseitig in der Klasse vor.



Wenn du möchtest, kannst du auf einem Blatt ein Bild von den Stunden-Blumen malen.



Das Rätsel

A 7



Vielleicht sollte man sagen, dass es drei Vorstellungen der Zeit gibt: Die Vorstellung des Vergangenen, die Vorstellung des Gegenwärtigen und die Vorstellung des Zukünftigen. Diese drei sind in der Seele, anderswo sehe ich sie nicht. Die Vorstellung der Vergangenheit nennt man die Erinnerung, die Vorstellung des Gegenwärtigen ist die Anschauung und die Vorstellung des Zukünftigen ist die Erwartung.

– Augustinus Aurelianus (354–430), Philosoph und Bischof

Vergangenheit		Gegenwart	Zukunft	
	Präteritum			
		Momo schläft bei Meister Hora.		
Kassiopeia war zu Momo ins Amphitheater gekommen.				
			Beppo wird Momo nicht treffen.	
		Momo hat bei Nicola gegessen.		
				Gigi wird Momo gefunden und verloren haben.



1. Das Zitat von Augustinus beschäftigt sich mit den Zeiten auf ähnliche Weise wie das Rätsel, das Meister Hora Momo stellt (Seite 172/173). Erläutere die Bedeutung einem Partner in eigenen Worten.
2. Im Deutschen haben wir unterschiedliche grammatikalische Möglichkeiten, auszudrücken, wann eine Handlung stattfindet – und zwar mehr, als es eigentlich Zeiten gibt! Kennst du sie alle? Fülle die Tabelle aus.
3. Vergleiche die Ergebnisse mit einem Partner. Erklärt, wann man diese unterschiedlichen Zeitformen benutzt.



A 8

Einsamkeit und ein unmoralisches Angebot

Einladung



Verwünschen mögen die Götter denjenigen, der hier eine Sonnenuhr erbaute, die mir scheußlich meine Tage in kleine Fetzen zerschneidet.

– Titus Maccius Plautus
(254–184 v. Chr.), römischer Dichter



Methodencheck: Ein Standbild bauen

- ❑ Überlegt euch, wie die beteiligten Personen zueinander stehen und welche Gefühle in dem Standbild ausgedrückt werden sollen.
- ❑ Sammelt Ideen zu möglichen Körperhaltungen und zur Mimik. Einigt euch auf die besten Ideen.
- ❑ Teilt euch auf in Schauspieler und Regisseur.
- ❑ Die Schauspieler begeben sich grob in die gewählte Position, der Regisseur gibt dann dem Bild den letzten Schliff, indem er Anweisungen gibt und „modelliert“. Die Schauspieler können dies noch kommentieren und Änderungswünsche angeben.
- ❑ Ist das Bild fertig, gibt der Regisseur das Kommando „Freeze“: Die Schauspieler stehen für 10 Sekunden komplett regungslos.
- ❑ Zeigt euer Standbild den anderen Gruppen. Entscheidet gemeinsam, wer die vorgegebene Szene am besten dargestellt hat und warum.



1. Stelle dir vor, Momo lädt ihre Freunde ins Amphitheater ein, um mit ihnen ihre Rückkehr zu feiern und ihnen von der Zeit, der Musik und den Stunden-Blumen zu erzählen. Entwirf eine Einladung, die Momo ihnen schicken könnte.
2. Nach und nach trifft Momo ihre alten Freunde, aber diese haben keine Zeit für sie. Stellt ihre Situation in Kleingruppen in einem Standbild dar.



A 9

Die Befreiung der Zeit



Die Zeit ist eine notwendige Vorstellung,
die allen Anschauungen [= Beobachtungen]
zum Grunde liegt.

– Immanuel Kant (1724–1804), deutscher Philosoph

„(Die grauen Herren) sammeln die Stunden-Blumen, trocknen sie und tragen sie in ihren Koffern mit sich. Regelmäßig müssen sie ein Blatt herausholen und es zerkauen.“

„(Die grauen Herren) reißen den Stunden-Blumen die Blütenblätter aus, lassen sie verdorren, bis sie grau und hart werden, und daraus drehen sie sich ihre kleinen Zigarren.“

„Beppo!“, schrie sie außer sich vor Freude und rannte zu ihm hin. „Beppo, ich hab dich überall gesucht! Wo warst du denn die ganze Zeit?“

„Gigi!“, schrie sie glücklich. Sie lief auf ihn zu und wollte ihn umarmen. „Ich hab dich überall gesucht!“

Und doch war schon eine Veränderung zu bemerken. Sie hatten schon ein wenig von ihrer Zeit wiederbekommen und warteten nun, dass die restlichen Stunden-Blumen mit der Zeit zu ihnen kommen würden. Und doch war etwas anders geworden als vorher. Alle Leute hatten nämlich plötzlich unendlich viel Zeit.

„Sobald ihre Zigarren zu Ende sind, geht es auch mit ihnen zu Ende. Aber danach bleibt noch etwas zu tun und das wird vielleicht von allem das Schwerste sein. Wenn der letzte Zeit-Dieb verschwunden ist, dann musst du die ganze geraubte Zeit befreien.“

„Zuerst musst du die geraubte Zeit befreien. Danach werden die grauen Herren versuchen, die Stunden-Blumen wieder einzufangen. In dieser Zeit musst du ihren Zigarrenvorrat vernichten.“



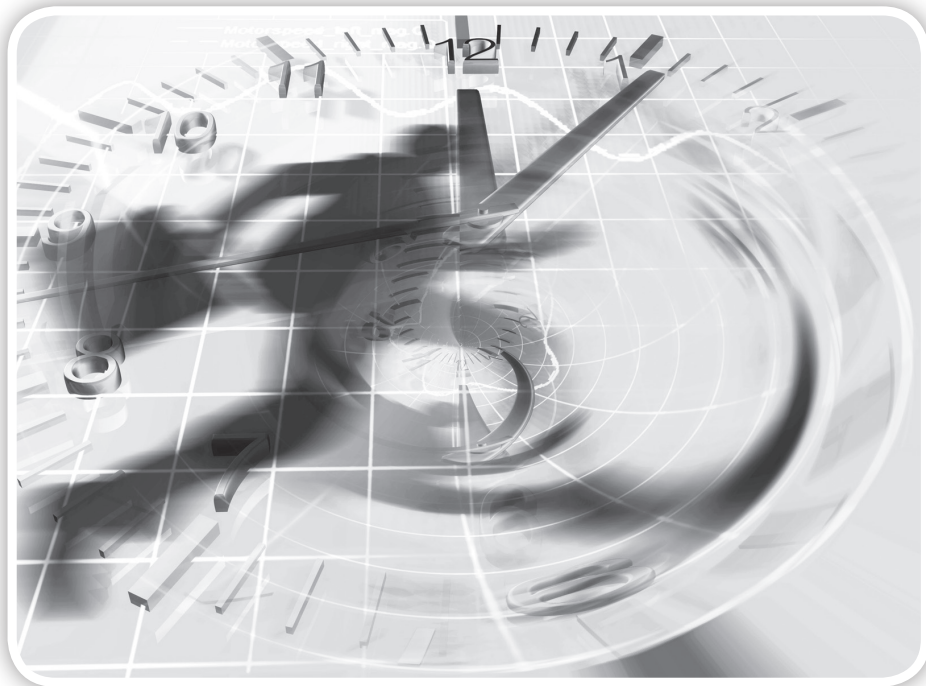
1. Welche Sätze stammen aus dem Buch, welche nicht?
Unterstreiche in den Satzpaaren jeweils die richtigen Sätze, und streiche die falschen durch. Findest du auch die Seiten, auf denen die Sätze stehen?
2. Das Buch trägt den Titel „Märchen-Roman“. Überlegt gemeinsam:
Wo werden in der Geschichte Märchen-Merkmale verwendet?
Was unterscheidet sie von einem „echten“ Märchen?
3. Weder Momos Freunde noch Meister Hora wissen, wie die grauen Herren besiegt worden sind. Erzähle du, wie das vor sich gegangen ist. Suche dir eine der folgenden Möglichkeiten aus:
 - a) Erzähle aus der Sicht Kassiopeias Meister Hora von der Befreiung der Stunden-Blumen.
 - b) Berichte aus Momos Sicht ihren Freunden, wie sie die grauen Herren besiegt hat.



Titel des Buches

M1

Die seltsame Geschichte
von den Zeit-Dieben und von dem Kind,



© Orlando Florin Rosu/Fotolia.com

das den Menschen
die gestohlene Zeit zurückbrachte.

Was geschieht ...

M2

? ... in einer Sekunde?

- Im Körper sterben 10 Millionen Zellen und werden durch neue ersetzt.
- Der schnellste Computer der Welt macht 136,8 Billionen Rechenschritte.
- Es werden drei Kinder auf der Welt geboren.
- Es werden 77 000 SMS verschickt.

? ... in einer Minute?

- Der Mensch verbraucht 10 Liter Luft.
- Eine Waschmaschinentrommel dreht sich 1800 mal.
- 6 Menschen sterben, weil sie kein sauberes Wasser haben.
- Es werden 1 470 000 Tassen Kaffee weltweit getrunken.

? ... in einer Stunde?

- In Deutschland heiraten 45 Paare.
- Eine Schnecke kriecht 2,7 Meter weit.
- Die Erde bewegt sich 108 000 km durch das Weltall.
- Im Durchschnitt verdient ein Arbeitnehmer in Deutschland 19,39 Euro.

? ... in 24 Stunden:

- Ein Mensch in Deutschland verbraucht 127 Liter Wasser.
- Die Augen blinzeln 15 000 mal.
- Es werden 200 Millionen Anfragen an die Suchmaschine Google gestellt.
- 30 000 Kinder unter 5 Jahren sterben, obwohl ihre Krankheit behandelbar wäre.



© Thomas von Stetten/Fotolia.com



Kapitelübersicht

M3

Kapitelname:

.....

Das passiert in dem Kapitel:

.....
.....
.....
.....

Das hat mir besonders gut gefallen:

.....
.....

Das hat mir nicht gefallen:

.....
.....

Das möchte ich noch erfahren:

.....
.....
.....

Dieses Bild hatte ich beim Lesen im Kopf:

